

Politik **Kontroversität**
Gesellschaft **Diversität** **Partizipation**
Wirtschaft **Beutelsbacher**
Konsens
Sozialwissenschaftler
Digitalisierung **Politische Bildung** **Recht**
Urteilsbildung
HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Das Praxissemester im Fach Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre / Politik

Lernziele im Praxissemester

Die Studierenden

- erweitern ihre Kenntnisse über Bedingungsrahmen, Strukturelemente und Komplexitätsmerkmale des sozialwissenschaftlichen Unterrichts
- können theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld des Fachunterrichts planen, durchführen und auswerten
- bahnen didaktische Analyse-, Handlungs- und Reflexionskompetenzen im Bereich der fachunterrichtlichen Planung an
- entwickeln ein individuelles Professionsverständnis als politische*r Bildner*in.

Vorbemerkungen zu den Lernvoraussetzungen der Studierenden

Die Studierenden beginnen das Praxissemester zu einem selbstgewählten Zeitpunkt im Verlauf des Masterstudiums, in der Regel im ersten oder zweiten Semester. Aus diesem Grund können die bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vorkenntnisse der Studierenden voneinander abweichen.

Vorkenntnisse der Studierenden aus dem Studium

Die Studierenden verfügen aus dem sozialwissenschaftlichen Studium über fachliche sowie fachdidaktische Grundlagen. Durch eine entsprechende Wahloption haben sie in einer der drei Teildisziplinen Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten erworben.

Inhalte der Seminare zum Praxissemester

Universität und ZfsL setzen unterschiedliche Ausbildungsakzente:

- Das Modul der Universität fokussiert auf fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtsplanung sowie die Vorbereitung und Begleitung eines individuellen Studienprojekts im Rahmen der Lehrforschung.
- Die Seminare im ZfsL legen ihren Schwerpunkt auf die praxisbezogene Begleitung der Hospitation, Unterrichtsanalyse, -planung und -durchführung im sozialwissenschaftlichen Fachunterricht. Die einzelnen Seminarstandorte bieten auf ihrer Homepage jeweils konkretisierte Angaben zu den Seminarinhalten im Praxissemester.

Schulische Möglichkeiten der Begleitung und Reflexion

beziehen sich neben der Eröffnung vielfältiger Einblicke und Erfahrungsmöglichkeiten in der fachunterrichtlichen Praxis auch auf eine Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung ihres Studienprojekts. Hierbei zu untersuchende ausgewählte Aspekte des Fachunterrichts könnten beispielsweise sein:

- Unterrichtsgestaltung mithilfe fachdidaktischer Prinzipien
- Implikationen des Beutelsbacher Konsenses für Unterrichts-führung, Lehrerrolle und -handeln
- Fachtypische Methodenarrangements und Interaktionsverfahren
- Anbahnung und sukzessiver Aufbau politischer und ökonomischer Urteils- und Handlungskompetenzen

Ansprechpartner*innen im Fach:

Dr. Kerstin Westerfeld (Bergische Universität Wuppertal)

Stand: Oktober 2023

In Zusammenarbeit mit:

Praxissemesterverbund der
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung
Düsseldorf, Mönchengladbach, Neuss, Solingen

